

DIGICOR

Digitalisation in Corrections
Recidivism Reduction

e-Learning und Zugang zu Online-Ressourcen

Szenario Beschreibung



Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung ihres Inhalts dar, der ausschließlich den Standpunkt der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

DIGICOR Digitalisation in corrections towards reduced recidivism © 2020-2023 von DIGICOR Partnership, finanziert durch Erasmus+ Projektnummer 2020-1-DE02-KA226-VET-008330 ist lizenziert unter [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)



DIGICOR Digitale Szenarien

Angesichts des ausgeprägten Widerstands der europäischen Strafvollzugsdienste gegen die technologische Modernisierung zielen die digitalen Szenarien darauf ab, durch die Zusammenstellung und Verbreitung innovativer und evidenzbasierter Praktiken im Bereich der digitalen Bereitschaft in Gefängnissen direkten Einfluss auf die leitenden Beamten und die für das operative Management von Strafvollzugsanstalten Verantwortlichen zu nehmen.

Die Sensibilisierung dieser Akteure für die Vorteile gut umgesetzter digitaler Lösungen im Strafvollzug, insbesondere im Hinblick auf die Rehabilitation der Insassen, wird dazu beitragen, dass sich die Strafvollzugsdienste stärker für die Modernisierung öffnen.

Zu entwickelnde Szenarien:

Kommunikation mit den Insassen

- Szenario 1: Telefonie
- Szenario 2: Videoanrufe und Videobesuche
- Szenario 3: Sichere E-Mail/Textnachrichten/digitale Briefe

Bildung und e-learning

- Szenario 4: E-Learning und Zugang zu Online-Ressourcen

Digitale Selbstbedienungslösungen

- Szenario 5: Einführung integrierter digitaler Selbstbedienungslösungen

Schulung und Behandlung mit virtueller und erweiterter Realität

- Szenario 6: Behandlung und Schulung von Insassen mit VR
- Szenario 7: Offiziersausbildung mit VR und AR

Videokonferenz mit Gerichten

- Szenario 8: Einführung von Videokonferenzsystemen bei Gerichten

Telemedizin

- Szenario 9: Einführung der Telemedizin

Straftäter- und Fallverwaltungssysteme

- Szenario 10: Einführung von Systemen zur Verwaltung von Straftätern und Fällen

Elektronische Überwachung in Gefängnissen und auf Bewährung

- Szenario 11: Durchführung eines EM-Projekts (RFID und GPS)
- Szenario 12: Durchführung eines EM-Projekts (Mobiltelefon)
- Szenario 13: Implementierung eines Insassenüberwachungssystems in einer Justizvollzugsanstalt

Intelligente Gefängnisse und digitale Transformation im Strafvollzug

- Szenario 14: Umsetzung einer "Smart Prison"-Initiative

Künstliche Intelligenz im Strafvollzug

Szenario 15: Einsatz von KI und xAI in Gefängnissen und Bewährungsanstalten

DIGICOR Formular für digitale Szenarien

Szenario #: 4 e-Learning und Zugang zu Online-Ressourcen

Problem/Probleme, das/die gelöst werden soll(en):

Die Forschung hat immer wieder gezeigt, dass der Zugang zu E-Learning und Online-Ressourcen die Rückfallquote senken, die Spannungen im Gefängnis verringern, den Insassen den Zugang zu wertvoller Bildung ermöglichen, die Lese- und Schreibfähigkeit verbessern, die digitale Kluft überwinden und die digitale Integration fördern kann.

Beschreibung der Lösung:

e-Learning und der Zugang zu Online-Ressourcen in Gefängnissen können auf verschiedene Weise gelöst werden:

- Im Klassenzimmer über Computer, Laptops und/oder andere intelligente Geräte, oft als Teil einer Blended-Learning-Lösung.
- In den Zellen als Teil einer digitalen Lösung, z. B. Tablets, Laptops, Smart-TVs, Set-Top-Boxen usw.

Erwartete Vorteile:

Für die Organisation und das Personal:

- Reduziert Spannungen zwischen Insassen und Personal.
- Wenn digitale Lösungen in der Zelle vorhanden sind, verringert sich die Notwendigkeit für das Personal, die Insassen zu begleiten und zu überwachen, während sie sich außerhalb der Zelle in den Unterrichtsräumen aufhalten.
- Wenn digitale Lösungen in der Zelle zur Verfügung stehen, können die Lehrer zusätzliches Lernmaterial angeben, auf das die Insassen in der Zelle zugreifen und lernen können.
- Das Personal wird entlastet und kann mehr hochwertige Aufgaben übernehmen.

Für die Häftlinge:

- Es wirkt sich positiv auf das Verhalten der Häftlinge aus und trägt wesentlich zur sozialen Wiedereingliederung und zur Verringerung der Rückfälligkeit bei.
- Ermöglicht dem Häftling den Zugang zu Bildung auf eine Weise, die sonst nicht möglich wäre.
- Dort, wo digitale Lösungen in der Zelle angeboten werden, können die Insassen zu einer für sie günstigen Zeit lernen.
- Verringert die digitale Kluft und fördert die digitale Integration.
- Der Häftling kann wertvolle Fähigkeiten erwerben, die ihm im Leben innerhalb und außerhalb des Gefängnisses helfen können.

Beweise für die Wirksamkeit:

Die Autoren erkennen die Vorteile an, die mit dem Einsatz von IKT in der Strafvollzugsausbildung verbunden sind, wie die Verbesserung der Lese- und Schreibfähigkeit (Moreira, Montero und Machado 2017b) und der digitalen Kompetenz (Taugerbeck et al. 2019), die für das Leben nach der Entlassung entscheidend sind. Darüber hinaus kann E-Learning im Gefängnis dazu beitragen, die digitale Kluft zu verringern (Knight und Hadlington 2018; Prison Learning Alliance 2020) und die digitale Integration zu fördern (Vryonides 2020). Der Erwerb neuer Fähigkeiten (Prison Learning Alliance 2020), insbesondere von beruflichem Know-how (Moreira, Montero und Machado 2017a), wird erwähnt. Über die persönliche Entwicklung hinaus kann der Zugang zu IKT-vermitteltem Lernen dazu beitragen, die Beziehungen zu Menschen innerhalb und außerhalb des Gefängnisses zu stärken und den Gefangenen ein Gefühl der Sinnhaftigkeit zu vermitteln (Prison Learning Alliance 2020). Dieselbe Studie bringt Lernen im Gefängnis mit einem geringeren Risiko der Rückfälligkeit in Verbindung (*idem*; auch in Pitikoe 2019). Der Einsatz von IKT in Gefängnissen ist Teil eines größeren Rahmens der "digitalen Rehabilitation" (Reisdorf und Rikard 2018; Monteiro, Barros und Leite 2015), die darauf abzielt, Technologie als Teil des Wiedereingliederungsprozesses zu nutzen, indem sie die Kommunikation mit der Familie, das Lernen und die Unterhaltung unterstützt.

Die wichtigsten Phasen der Umsetzung:

Die Phasen der Umsetzung hängen vom Umfang des Projekts ab. In der nachstehenden Liste sind einige der wichtigsten Phasen für eine erfolgreiche Umsetzung aufgeführt.

- Umfassende Marktsondierungen werden durchgeführt, um die besten Lösungen zu gewährleisten.
- Es wird eine Proof-of-Concept- und/oder Pilotphase in Betracht gezogen, um sicherzustellen, dass die Anforderungen vollständig verstanden und akzeptiert werden.
- Die Finanzierung des Projekts hängt z. B. von der gewählten Option ab:
 - Wird der Anbieter eine End-to-End-Lösung entwickeln?
 - Wird die Gerichtsbarkeit einen Teil der Lösung bereitstellen, z. B. die Infrastruktur und Ausrüstung?
- Sobald die Anforderungen festgelegt sind, wird ein umfassendes Ausschreibungsverfahren durchgeführt.
- Die Zustimmung der Führungskräfte, des Personals und der Personalvertreter wird durch ein umfassendes Engagement erreicht.
- Kommunikation, um sicherzustellen, dass die Vorteile von Management, Personal und Insassen verstanden werden.
- Es wird ein Veränderungsmanagement durchgeführt, und es werden lokale Verfechter des Wandels ernannt.
- Das Projekt wird von Anfang bis Ende sorgfältig geplant und verwaltet.
- Es werden klare und vereinbarte Ziele formuliert, damit klar ist, was Erfolg bedeutet.
- Nach dem Projekt werden Überprüfungen durchgeführt.

Die wichtigsten Erfolgsfaktoren:

Es wird empfohlen, sich vor der Durchführung eines Projekts dieser Art darüber klar zu werden, was zu einem erfolgreichen Projekt beiträgt.

- Klare und deutlich formulierte Projektziele.
- Ein umfassender und detaillierter Projektplan.
- Frühzeitige Festlegung von Qualitätskriterien für die Ergebnisse.
- Aktive Unterstützung durch die Unternehmensleitung mit einer gemeinsamen Vision während der gesamten Projektlaufzeit.
- Ein vollständig repräsentativer Projektausschuss, der von Beginn des Projekts an besteht.
- Sorgfältig geplante Projektdurchführung.
- Prägnante, konsistente, vollständige und unmissverständliche geschäftliche und technische Anforderungen.
- Realistische Kostenschätzungen und Projektzeitpläne.
- Frühzeitige Risikoanalyse und laufendes Risikomanagement.
- Ein klar definierter Plan zur Umsetzung des Änderungsmanagements von Geschäftsprozessen.
- Proaktive Lösung von Projektproblemen.
- Einbeziehung der Interessengruppen während des gesamten Projektlebenszyklus.
- Definiertes und konsequent durchgeführtes Projektmanagement zur Minimierung von Umfangserweiterungen.
- Ein qualifizierter Projektmanager mit Erfahrung in der Anwendung bewährter Projektmanagementverfahren.
- Anwendung einer formalen Projektentwicklungsmethodik.
- Ein erfahrenes Implementierungsteam.

Wichtige Risikofaktoren:

Zu beachtende Hauptrisiken sind:

- Kein Konzeptnachweis und/oder keine Pilotphase, um sicherzustellen, dass die Anforderungen vollständig verstanden und vereinbart wurden.
- Je nach gewählter Option sind die Finanzierungsanforderungen für das Projekt nicht vereinbart oder bekannt.
- Kein klares Verständnis der verfügbaren Marktoptionen, die möglicherweise zu einer schlecht ausgedruckten Lösung führen.
- Mangelnde Akzeptanz seitens der Geschäftsleitung, des Personals und der Personalvertreter.
- Kein Change Management und/oder keine lokalen Champions des Wandels.
- Die Systeme sind nicht ordnungsgemäß gesichert, was zu Missbrauch durch Häftlinge führt.
- Mangel an angemessener Projektplanung.

- Unzureichendes Engagement, um sicherzustellen, dass die Vorteile von Management, Personal und Insassen verstanden werden.
- Keine klaren und vereinbarten Ziele für das Projekt.

Gerichtsbarkeiten, in denen es umgesetzt wurde:

Viele europäische Länder haben in ihren Gefängnissen eine Form von e-Learning-Lösungen für Insassen eingeführt. In den letzten Jahren haben Schweden, Finnland, Deutschland, die Niederlande, die Schweiz, Spanien, das Vereinigte Königreich, Irland, Frankreich und Portugal eine Form von e-Learning eingeführt.

Spezifische zu berücksichtigende Verordnungen

Diese sind von Land zu Land unterschiedlich. Es wird daher empfohlen, die spezifischen Vorschriften in Ihrem Land in der Planungsphase vor dem Projekt zu berücksichtigen.

Geschätzter Durchführungszeitraum:

Dies hängt vom Umfang und der Komplexität des jeweiligen Projekts ab. Es wird empfohlen, einen detaillierten Projektplan zu entwickeln und mit dem ausgewählten Dienstleister zu vereinbaren.

Geschätzte Kosten

Dies wird je nach der gewählten Option unterschiedlich sein. Es wird empfohlen, vor Beginn der Ausschreibung detaillierte Marktsondierungen vorzunehmen, um ein Verständnis für mögliche Lösungen zu erlangen, die den Anforderungen der Gerichtsbarkeit am besten entsprechen. Das Ausschreibungsverfahren selbst wird ebenfalls dazu dienen, die wirtschaftlichste und vorteilhafteste Lösung zu finden.

Nützliche Ressourcen:

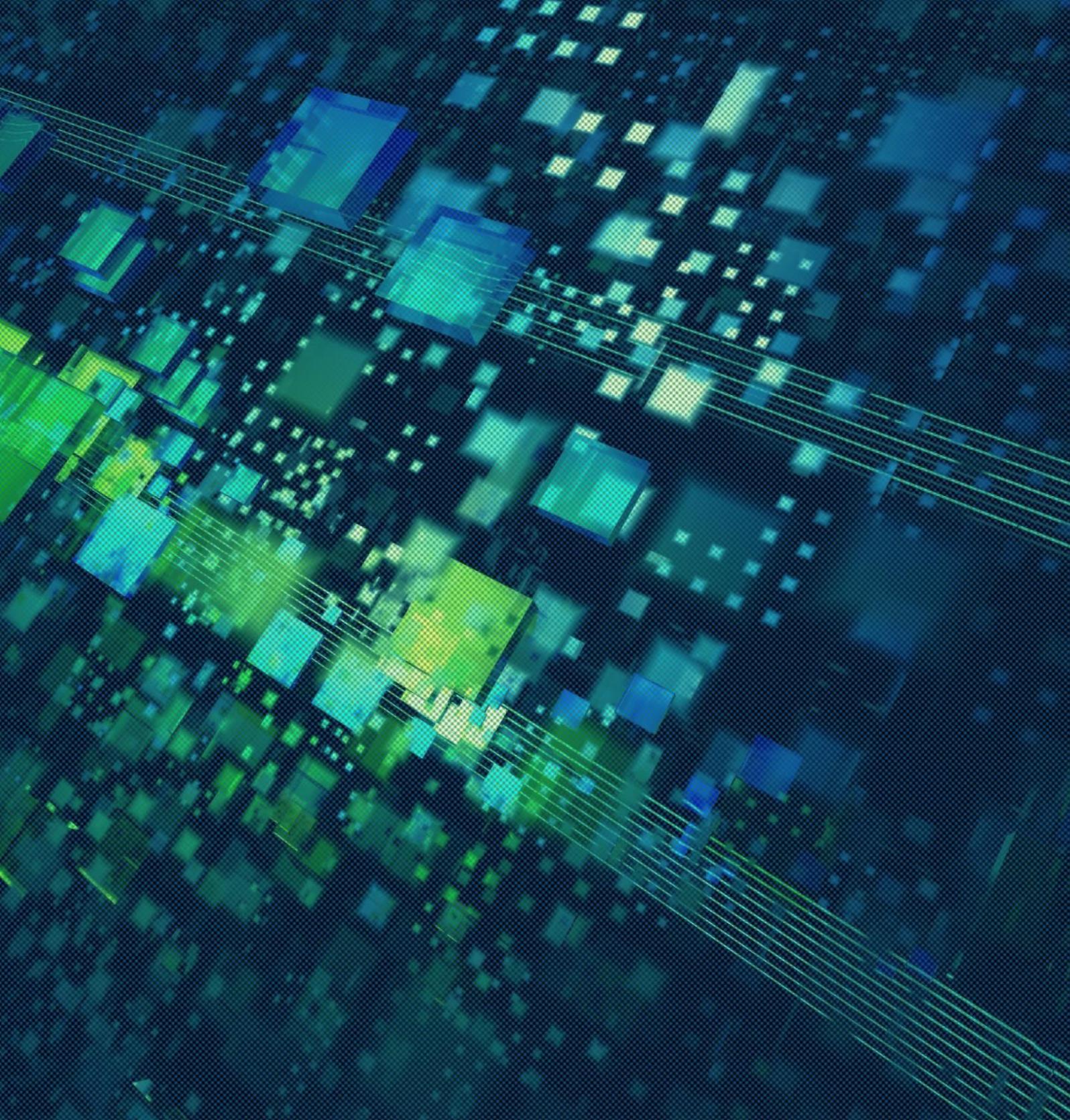
<https://www.ibi.tu-berlin.de/projekte/259-e-learning-im-strafvollzug>
<https://projectbleep.eu/>
<https://prisonsystems.eu/projects/triangle/>
<https://prisonerlearningalliance.org.uk/wp-content/uploads/2020/07/The-Digital-Divide-Lessons-from-prisons-abroad.pdf>

Hauptlieferanten:

Es gibt mehrere Anbieter auf dem Markt. Die folgende Liste enthält Beispiele für einige der Anbieter von Dienstleistungen. Es wird empfohlen, dass die Gerichtsbarkeiten vor Projektbeginn detaillierte Marktsondierungen durchführen, um sich ein Bild von den Marktanbietern in ihrem Gebiet zu machen.

- Novus

- **Virtueller Campus**
- **E-Lis**
- **Nucleos**
- **Kormoran**
- **Lernakademie für Justizvollzugsbeamte**
- **Innovative Strafvollzugssysteme**
- **L und G International**



DIGICOR

Digitalisation in corrections towards
reduced recidivism